

Lesen in und mit digitalen Medien: Auf die Strategie kommt es an

Kinder und Jugendliche wachsen in einer von Medien bestimmten Lebensumwelt auf. Computer und Internet sind aus dem Lebensalltag der jungen Menschen nicht mehr wegzudenken. Aufwachsen im digitalen Zeitalter bedeutet allerdings nicht, dass Kinder und Jugendliche automatisch kompetent mit dem Computer und den damit verbundenen Informationstechnologien umgehen können. Die Jugendlichen, bei denen besonderer Förderbedarf im Bereich der Medienbildung besteht, sind dieselben, die auch bei der Lesekompetenz, der Basis für jegliche Form der Mediennutzung, Unterstützung benötigen. Moderne Medienerziehung kann nur auf zuverlässiger Lesekompetenz aufbauen, weil die Nutzung der gesamten Medienvielfalt einen souveränen Umgang mit Schrift, Bild und Dynamik voraussetzt....[weiterlesen](#)

Digitales (Vor-)Lesen

Lesen entspannt, regt die Fantasie an, informiert, bildet und vernetzt uns miteinander. Wir lesen im Alltag mehr denn je und auf unterschiedlichsten Geräten. Ob im Buch, auf einer Webseite, oder in sozialen Medien auf dem Smartphone - überall, wo Texte auftauchen, müssen wir lesen. Auch digitale Medien fordern und fördern das Lesen. Gerade Kinder und Jugendliche brauchen bei der Nutzung digitaler Medien jedoch Anleitung und Begleitung durch Erwachsene. Die **Stiftung Lesen** unterstützt Eltern, pädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche darin, ihre eigene Medienkompetenz zu stärken. Auf der [Homepage](#) finden sich wöchentlich kostenfrei neue Vorlesegeschichten.

FILIUS

Viele Kinder haben Probleme, einfache Texte zu verstehen. FILIUS führt die Kinder innovativ an das Erfassen von Inhalten und Entnehmen von Informationen heran: Mit einfachen und motivierenden Texten, die auch für schwache Leser*innen geeignet sind, wird hier bereits in der zweiten Jahrgangsstufe und in mehreren Fächern das schnelle und automatisierte Lesen von Wörtern und Sätzen trainiert. FILIUS ist Teil des ErasmusPlus-Projekt ELiS (Evidenzbasierte Leseförderung in Schulen) und vereint Elemente des wiederholenden Lautlesens mit Elementen des begleitenden Lautlesens in einem neuartigen Training mit Sachtexten zum Hören. Sie erhalten die Materialien kostenfrei zum Download unter <http://www.projektelis.eu/lehrmittel/>



Die Lesekiste als kreative Art der Buchvorstellung

Schüler*innen können mit der Erarbeitung und Gestaltung einer Lesekiste ihre persönliche Buchlektüre reflektieren und ihr Buch anderen anschaulich vorstellen.

In einem leeren Schuhkarton sammeln die Schüler*innen während und nach der Lektüre wichtige Gegenstände (z.B. einen Gegenstand pro Kapitel), die für den Verlauf des Textes eine wichtige Bedeutung haben. Der Schuhkarton wird zudem außen und innen passend zum Buch gestaltet. In den Deckel wird ein Buch-Steckbrief geklebt, der wichtige Informationen über das Buch enthält (z.B. Autor*in, Titel, Verlag, evtl. kurze Zusammenfassung, persönliche Meinung...).

Im Unterricht erhält jede(r) zu einem festgelegten Zeitpunkt Gelegenheit, ihre/seine Lesekiste zum Buch anhand der Gegenstände vorzustellen. Im Anschluss könnten die Lesekisten die Klassenbücherei ergänzen (vgl. Knobloch, Jörg (Hrsg.): Das Geheimnis der Lesekiste 1, Reihe: Praxis Lesen. AOL-Verlag, Lichtenau 2001).

Impressum

Bildungsdirektion Tirol, Pädagogischer Dienst, Heiligegeiststraße 7, 6020 Innsbruck; T +43 512 9012 0, E-Mail: office@bildung-tirol.gv.at,
Homepage: <https://bildung-tirol.gv.at/>